



Gemeinde Rohrsen

Der Bürgermeister

Protokoll zur öffentlichen Sitzung des Rates

Sitzungstermin: Dienstag, den 16.02.2021

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 20:50 Uhr

Ort, Raum: Alte Schule Rohrsen

Vorbehaltlich der Genehmigung!

Anwesend:

Ratsvorsitzender

Herr Fritz Bormann CDU

Ratsmitglieder

Herr Viktor Becker WG

Herr Bastian Dierks CDU

Herr Frank Kehr SPD

Herr Marc Kuhlenkamp SPD

Herr Christian Lohmeyer WG

Frau Gudrun Profenna CDU

Frau Almut Treu CDU

Vertreterinnen der Verwaltung

Frau Stephanie Schuberth (Protokollführerin)

Frau Bianca Wöhlke (Gemeindedirektorin)

Vertreter der Presse

Herr Arne Hildebrandt

Es fehlt entschuldigt

Herr Joachim Vogel CDU

2 Zuhörer

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

Der Ratsvorsitzende stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde.

zu 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ratsvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

zu 4 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Ratsmitglied Kehr bittet um Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes unter TOP 11 zum Thema virtuelle Ratsarbeit. Die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

zu 5 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Ratssitzung am 10.12.2020

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

zu 6 Bericht der Gemeindedirektorin über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Von der Gemeindedirektorin ergehen folgende Mitteilungen:

- a. Die aktuelle Einwohner*innenzahl beläuft sich auf 1.008 Personen. Dies teilt sich auf 495 männliche und 513 weibliche auf.
- b. Angesichts der Straßenbeschaffenheit im Lönsweg kann dort kein sachgerechter Winterdienst geleistet werden.

zu 7 Sitzübergang auf Herrn Christian Lohmeyer, Lärkeweg 1, 31627 Rohrsen hier: Verpflichtung und Pflichtenbelehrung des neuen Ratsherrn gemäß § 43 und §§ 40 -42 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) Vorlage: IX/04/022/2021

Die Gemeindedirektorin verpflichtet Christian Lohmeyer als neues Ratsmitglied. Er rückt für den verstorbenen Hans-Joachim Hüneke für die WG nach. Sie bedankt sich für seine Bereitschaft, für den Rest der Wahlperiode den Rat der Gemeinde Rohrsen zu unterstützen. Der Ratsvorsitzende bedankt sich mit einem Blumenstrauß und freut sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

zu 8 Umbesetzung der Ratsausschüsse hier: Tod des Ratsherrn Hans-Joachim Hüneke Vorlage: IX/04/023/2021

Der Ratsvorsitzende trägt vor, dass durch den Tod des Ratsherrn Hans-Joachim Hüneke (WG) die Umbesetzung von Ausschüssen erforderlich ist.

Nach gemeinsamer Beratung werden die Ausschüsse wie folgt besetzt:

Beigeordneter Verwaltungsausschuss: Viktor Becker

Stell. Beigeordneter Verwaltungsausschuss: Christian Lohmeyer

Stellv. Mitglied Bau-, Wege-, Umwelt- und Kulturausschuss: Christian Lohmeyer

Beschluss:

Gemäß § 71 Abs. 5 und 9 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) wird die Umbesetzung der v. g. Ausschüsse festgestellt.

**zu 9 Entsendung eines/einer Vertreters/Vertreterin und Stellvertreters/Stellvertreterin in den Vorstand des Wasser- und Bodenverbandes "Wesermarschverband", Nienburg/Weser
Vorlage: IX/04/029/2021**

Der Ratsvorsitzende verweist auf die Vorlage.
Es wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Gemäß § 71 Abs. 7 i.V.m. § 71 Abs. 6 NKomVG wird die nachfolgende Benennung eines Mitgliedes und eines stellv. Mitgliedes in den Vorstand des Wasser- und Bodenverbandes „Wesermarschverband“ festgestellt:

Mitglied	Vertreter
Christian Lohmeyer	Frank Kehr

**zu 10 Bahnprojekt Hamburg/Bremen-Hannover (Optimiertes Alpha-E-Konzept): Maßnahmen auf der Strecke Verden-Nienburg-Wunstorf, Forderung von Lärmschutzmaßnahmen
Vorlage: IX/04/034/2021**

Der Ratsvorsitzende verweist auf die Vorlage und auf die Beratung im Verwaltungsausschuss.
Die Gemeindedirektorin erläutert die Historie sowie im Detail den Sachverhalt.
Auf Antrag des Ratsmitgliedes Kuhlenkamp wird die Sitzung für Anfragen der Zuhörer*innen unterbrochen.

Die Sitzung wird wieder aufgenommen.

Ratsmitglied Kuhlenkamp lehnt mögliche Umfahrungsvarianten, die von der Stadt Nienburg/Weser vorgeschlagen wurden, ab.

Die Gemeindedirektorin verliest den vom Verwaltungsausschuss gefassten Beschluss.

Ratsmitglied Kehr möchte verhindern, dass durch zu große Wünsche Nachteile entstehen.

Die Gemeindedirektorin entgegnet, dass im schlechtesten Fall nur Schallschutzwände und keine Schallschutzgalerien installiert werden würden.

Es wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Im Rahmen des Bahnprojektes Hamburg/Bremen-Hannover (Optimiertes Alpha-E-Konzept), Strecke Verden-Nienburg-Wunstorf, werden für den Streckenabschnitt im Gebiet der Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Heemsen folgende Maßnahmen zum übergesetzlichen, aktiven Lärmschutz gefordert (nachfolgende Aufzählung beinhaltet keine Rangfolge von Prioritäten):

Errichtung von Schallschutzgalerien (beidseitig auf Höhe der Wohnbebauung), Einrichtung besonders überwachter Gleise und Installation von Schienenstegdämpfern, als übergesetzliche Maßnahmen nach der 16. BImSchV

Der Bau einer Umfahrung Nienburg, mit dem von der Stadtverwaltung Nienburg/Weser in die Planungen eingebrachten Verlauf, wird abgelehnt.

(Gründe: bereits erhebliche Lärmimmissionen durch zwei Bundesstraßen, die Bestandsbahnstrecke und die geplante Umgehungsstraße; befürchtete Zeitverzögerung beim Bau der geplanten Umgehungsstraße; weitere Zerschneidung der einzelnen Ortsteile und ggfs. Abbruch ganzer Häuserzeilen)

Kommunale Forderungen, finanziert durch die Bundesrepublik Deutschland, die zusätzlich in die Stellungnahmen der Samtgemeinde/Gemeinden aufgenommen werden sollten:

a. Reaktivierung des Bahnhofes Rohrsen als Haltepunkt für den öffentlichen Personennahverkehr

- b. Beteiligung/Mitwirkung der Kommunen bei der optischen Gestaltung der Bauwerke zum Lärm-schutz, insbesondere der Schallschutzgalerien
- c. Im Rahmen der Betrachtung des Schutzgutes „Mensch“ muss der Untersuchungsraum auf die bebauten Ortslagen in ihrer gesamten Ausdehnung festgelegt werden, nicht nur beschränkt auf einen Teilbereich entlang der Bahnlinie.
- d. Brückenbauwerke, die dazu dienen Gemeindestraßen über die Bahnlinie hinweg zu führen und damit in der Baulast der Kommunen stehen, sind einer vollständigen Bauwerksprüfung zu unterziehen, um neben dem Bestand u. a. auch die künftige dauerhafte Standfestigkeit zu prüfen. Nebenkosten im Zusammenhang mit Brückeninstandhaltungen (z.B. Kosten für die Beantragung von Sperrpausen) gehen zu Lasten der der Bahn. Darüber hinaus soll geprüft werden, ob die Brückenunterhaltung auf die Bahn rückübertragen werden kann.

zu 11 Virtuelle Ratsarbeit

Ratsmitglied Kehr stellt den Hintergrund seines Antrages vor. Aufgrund der Pandemie werden einige Entscheidungen per Umlaufbeschluss getroffen. Er würde es begrüßen, wenn sich der Rat bzw. der entsprechende Ausschuss in einer Videokonferenz zu den jeweiligen Themen beraten könnten. Er schlägt vor, für den neuen Rat ab November bereits jetzt alles auf den Weg zu bringen, um die Ratsarbeit per Tablet oder ähnliches zu organisieren.

Die Gemeindedirektorin antwortet, dass dies der Plan für die Zukunft ist, eine Ratsarbeit ohne Papier. Die Kommune würde für alle Ratsmitglieder Tablets zur Verfügung stellen. Zusätzlich wäre die Kommune auch für den Support und die Wartung der Geräte verantwortlich. Damit ist sichergestellt, dass alle datenschutzrelevanten Auflagen erfüllt sind. Eine Umstellung auf papierlose Ratsarbeit ist sinnvoll, zu Beginn einer Wahlperiode zu initiieren.

Der Ratsvorsitzende bittet um Beratung in den Fraktionen.

Ratsmitglied Kehr bittet die Verwaltung, bereits jetzt entsprechende Vorbereitungen zu treffen.

Ratsmitglied Kuhlenkamp schlägt vor, unmittelbar einen Beschluss herbeizuführen, um keine Zeit zu verlieren.

Die Gemeindedirektorin erwidert, dass darüber in der konstituierenden Sitzung abgestimmt werden kann, um Anfang 2022 mit der papierlosen Ratsarbeit beginnen zu können. Zusätzlich müssen alle Versammlungsräume mit WLAN ausgestattet werden.

zu 12 Behandlung von Anfragen und Anregungen

Ratsmitglied Kehr stellt folgende Anfragen bzw. macht folgende Anmerkungen:

1. Aufgrund der aufgetretenen Schäden bei Tiefbauarbeiten sollte darüber nachgedacht werden, entsprechende Vorgaben, besonders im Hinblick auf den Umgang mit Bäumen, an die jeweiligen Firmen weiterzugeben. Es sollte auch über Schadensersatzforderungen nachgedacht werden.
Die Gemeindedirektorin antwortet, dass die Verwaltung im Zuge des Breitbandausbaus nicht Auftraggeber ist, aber nochmals den Landkreis Nienburg/Weser auf diese Missstände hinweisen wird. Weiterhin bittet sie um Mitteilung von Schäden an die Verwaltung, da diese nicht darüber informiert wird, wann und wo die Arbeiten ausgeführt werden.
2. In Bezug auf den Ampelstandort an der B215 sollte sich der gesamte Bau-, Wege-, Umwelt- und Kulturausschuss vor Ort beraten.
Die Gemeindedirektorin sagt zu, den Ausschuss in die Planung mit einzubeziehen.
3. Wie ist der Sachstand hinsichtlich des Baugebietes Birkenweg Teil 2?
Der Ratsvorsitzende erwidert, dass der Rat zu dem Gebiet noch keine Entscheidung getroffen hat. Das nächste Baugebiet entsteht an der Verdener Landstraße.

Die Gemeindedirektorin fügt hinzu, dass der Rat seinerzeit empfohlen hat, das Baugebiet Birkenweg Teil 2 auf Eis zu legen, da dort der §13b nicht zum Tragen kommen kann und das Gebiet neu beplant werden müsste.

zu 13 Bei Bedarf Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

zu 14 Schließung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende schließt die Sitzung und bedankt sich für die konstruktive Mitarbeit.

Ratsvorsitzender
Fritz Bormann

Gemeindedirektorin
Bianca Wöhlke

Protokollführung
Stephanie Schuberth

Protokoll genehmigt am: